

Inhalt

| | | |
|------|--|----|
| I. | Schule und Drogen - Darstellung der Rahmenbedingungen | |
| 1. | Die Zunahme der Auffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern | 9 |
| 2. | Begriffliche Fassung von Prävention und Intervention im schulischen Bereich | 10 |
| 3. | Beratung in Prävention und Intervention | 11 |
| 4. | Zusammenarbeit mit außerschulischen Beratungsstellen im Rahmen der Fallarbeit | 11 |
| 5. | Zur Organisation der Arbeit in der Fachberatung für Sucht- prävention und Drogenfragen im Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main | 12 |
| 6. | Beteiligung der Fachberatung für Suchtprävention und Drogenfragen an der Auswahl der Beratungslehrer | 13 |
| II. | Falldarstellungen innerhalb der Intervention im weitesten Sinne | |
| 1. | Fälle, die schulintern gelöst werden konnten (Fälle 1, 2) | 15 |
| 2. | Ein Fall, bei dem Intervention zu spät kam (Fall 3) | 17 |
| 3. | Fälle, die unter Zuhilfenahme der Fachberatung für Sucht- prävention und Drogenfragen in Angriff genommen wurden (Fälle 4-6) | 19 |
| 4. | Fälle, die unter Mitwirkung von Beratungsstellen, Ärzten und Kriminalpolizei bearbeitet wurden (Fälle 7-15) | 25 |
| III. | Interventionsfälle im engeren Sinne | |
| 1. | Verbleib auf der Schule möglich (Fall 1) | 42 |
| 2. | Verbleib auf anderer Schule möglich (Fälle 2, 3) | 44 |
| 3. | Verbleib zeitweilig unmöglich (Fall 4) | 48 |
| 4. | Verbleib auf Dauer unmöglich (Fall 5) | 50 |
| 5. | Eilmaßnahmen (Fall 6) | 52 |
| 6. | Flankierende Maßnahmen (Fälle 7-9) | 54 |
| IV. | Zusammenfassung/Ergebnisse | 59 |
| | Anmerkungen | 61 |